



Infobrief/2. Halbjahr 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

2014 haben wir begonnen die Arbeit und die Strukturen in der Kreisverwaltung offener und für die Kreisgesellschaft transparenter zu gestalten. Wir folgen damit dem Ansatz, dass die Teilhabe der Menschen an den Entscheidungen von Politik und Verwaltung zu den Grundsätzen unseres demokratischen Gemeinwesens gehört und wichtig für ein gutes Zusammenleben ist.

Die Erfahrungen seitdem zeigen: Bürgerinnen und Bürger, die Zivilgesellschaft unterstützen mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen die Entschei-

dungsfindung und das Handeln von Politik und Verwaltung.

Der Landkreis wird so nicht nur verwaltet, sondern aktiv und gemeinsam gestaltet. Dass wir in unserem Vorgehen nach wie vor für Landkreise bundesweit Vorreiter und darüber hinaus erfolgreich sind, bestätigt uns auch der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses.

Die positive Umsetzung der Bürgerbeteiligung und die hohe Qualität mit der wir diese gestalten, belegt auch die

diesjährige Prämierung unseres Bürgerdialogs Biodiversität im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung“ des Bundesumweltministeriums.

Dass dies alles möglich ist, verdanken wir Ihrem Engagement. Darüber freue ich mich sehr und bedanke mich ganz herzlich.

Ihre
Kirsten Fründt

Landrätin

Themen in dieser Ausgabe

• Zweites Dialogforum Nachhaltigkeit, Workshop und Vortragsabend	2
• Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung	3
• Kulturkonferenz 2018	3
• Biodiversitätsdialog - Abschluss der Garteninitiative und Prämierung in Berlin	4
• Ehrenamt im Fokus - Ehrenamtskonferenz und E-Card Verleihung	5
• Beteiligungskataster	6
• „Blitzlichter“ - Kurznachrichten Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung	6
• Bürgersprechstunde der Landrätin	7
• Terminausblick/Ansprechpartner*innen	7

Zweites Dialogforum Nachhaltigkeit, Workshop und Vortragsabend

In einem mehrstufigen Verfahren beteiligte der Kreis Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzeptes. Auch im zweiten Halbjahr wurden die Aktivitäten fortgesetzt.

Zweites Dialogforum

Am 6. September wurde der Konzeptentwurf öffentlich vorgestellt. In Arbeitsgruppen wurden anschließend folgende Fragen mit den Anwesenden diskutiert:

- Wie möchten Sie sich weiter beteiligen?
- Wie soll die Beteiligung organisiert werden?
- Welche Initiativen im Landkreis sollten Ihrer Meinung nach gezielt angesprochen / eingebunden werden?

In diesem Rahmen wurden über 50 Akteure genannt, die bei einer weiteren Vernetzung angesprochen werden sollen.

Workshop „Hand in Hand für mehr Nachhaltigkeit im Landkreis“

Im Rahmen der vom Landkreis unterstützten Regional-Konferenz „Nachhaltig handeln, Klima schützen“ lud der Landkreis am 3. November 2018 zum Workshop „Hand in Hand (...)“ ein. Diskutiert wurden dort drei Themenschwerpunkte, die sich im Verlauf des bisherigen Nachhaltigkeitsdialoges als mögliche Projektideen herauskristallisiert hatten:

- Landkarte der Nachhaltigkeit
- Kampagne Plastikfrei
- Vernetzung von Engagierten und Landkreis

Alle Projekte verfolgen das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in der Region zu stärken.

Vortrag von Prof. Dr. Harald Welzer

Bekannt wurde Prof. Welzer mit seinen Bestsellern „Klimakriege: Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird“ sowie „Selbst Denken: Eine Anleitung zum Widerstand“. Mit der von ihm gegründeten gemeinnützigen Stiftung „Futurzwei. Stiftung Zukunftsfähigkeit“ sollen neue Denkanstöße und Beispiele für eine lebenswerte und „enkeltaugliche“ Zukunft gegeben werden.

Am 23. November sprach Prof. Welzer über den Zusammenhang von Demokratie, Freiheit und Nachhaltigkeit. Er betonte dabei: Wer etwas zum Positiven verändern wolle, müsse den Menschen ein positives Angebot machen. Man könne Menschen für Dinge begeistern, wenn sie interessant und erlebbar sind.

In 2019 wird auch zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern an der Umsetzung des Konzeptes und der Gestaltung eines nachhaltigen Landkreises gearbeitet.

Die Ergebnisse aller Umfragen sowie Dokumentationen der Dialogveranstaltungen sind im digitalen Anhang des Nachhaltigkeitskonzeptes auf der Beteiligungsplattform hinterlegt.
www.mein-marburg-biedenkopf.de



Bild: Landrätin Kirsten Fründt begrüßt zum 2. Dialogforum Nachhaltigkeit

Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung

Anhand der Fragestellung „Was bewirkt der Bürgerbeteiligungsprozess bei den beteiligten Akteuren in Verwaltung, Politik, Bürgerschaft?“ hat das Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal den Bürgerbeteiligungsprozess im Landkreis Marburg-Biedenkopf untersucht.

Der im Juni 2018 vorgelegte Abschlussbericht kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass die Implementierung des Bürgerbeteiligungsprozesses in der Verwaltung als erfolgreich anzusehen ist und von der Kreispolitik mitgetragen wird. Darüber hinaus unterstützt der Bericht den Ansatz des Landkreises, dass Bürgerbeteiligung als verbindendes Element von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zu sehen

ist und zur Identitätsbildung der Bürgerschaft mit dem Landkreis beiträgt. Zu den Aufgaben im weiteren Verlauf der Entwicklung des Bürgerbeteiligungsprozesses gehört es daher unter anderem, kreisweit das Bewusstsein für die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von mehr Bürgerbeteiligung weiter zu entwickeln. Mittendorf weist darin auch auf die wichtige Funktion des Bürgerbeteiligungskatasters für die Implementierung des Gesamtprozesses in der Verwaltung hin. Das Beteiligungskataster ist inzwischen in der 4. Auflage erschienen und ist ebenso wie der kom-

plette Abschlussbericht auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de veröffentlicht.

Kulturkonferenz 2018

Die finale Fassung der Kulturpolitischen Leitlinien des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde vom Kreistag in der Sitzung am 4. Mai 2018 verabschiedet. In dem umfassenden Beteiligungsprozess waren sowohl Bürgerinnen und Bürger, als auch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe sowie die Verwaltungsspitze eingebunden. Die Kulturpolitischen Leitlinien weisen Vernetzung und den verstärkten Austausch als Ziele aus. Sowohl der Einsatz neuer Medien, als auch die allgemeine,

persönliche Vernetzung ist daher vorgesehen. Bereits im Oktober 2018 wurde eine Kulturkonferenz veranstaltet. Unterschiedliche Akteure aus dem kulturellen Vereinsleben erhielten die Möglichkeit sich vorzustellen. Auch stellte sich die ‚Servicestelle für ehrenamtlich Engagierte‘ des Landkreises vor. Ergänzend wurde ein Kurzvortrag über die Auswirkungen, die die

neue Datenschutz-Grundverordnung auf Vereinsarbeit haben kann, gehalten. Ebenso sind die operationalen Ziele und der Umsetzungsstand der Leitlinien thematisiert worden. Die Kulturkonferenzen werden als Beteiligung am Umsetzungsprozess verstanden.

Abschlussbericht	
Dr. Volker Mittendorf, Bergische Universität Wuppertal	
18. Juni 2018	
D	Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat im Jahr 2014 begonnen, Bürgerbeteiligung im Rahmen der Kreisverwaltung zu systematisieren und zu verstetigen. Dieser auf Landkreisebene neue Ansatz wurde im Rahmen von qualitativen Interviews von wesentlichen Verwaltungsmitarbeitern, dem Ältestenrat des Kreistags sowie durch Fokusgruppen begleitet. Die empirische Auswertung zeigt, dass es gegenüber dem Zwischenbericht zu einer Konsolidierung des Prozesses innerhalb der Verwaltung gekommen ist, gleichzeitig die Bedeutung gegenüber anderen die Verwaltung betreffenden Orientierungen etwas geringer geworden ist. Es erscheint begründet anzunehmen, dass eine Bürgerschaft mit gesteigerten Beteiligungsansprüchen auf eine Verwaltung trifft, die grundsätzlich zu einer verstärkten Einbeziehung bereit und befähigt ist. Zudem erscheint jedoch in weitem noch Potenzial zu bestehen, die Grenzen für eine verbesserte Einbindung der Bürger innerhalb des Rechtsrahmens auszuweiten. Die Bedingungen für einen erfolgreichen Bürgerbeteiligungsprozess erscheinen weiterhin positiv.
2.2.3	Beteiligungsportal „mein-marburg-biedenkopf.de“
2.2.4	Bürgersprechstunde
3	Ersterhebung
4	Verlauf des Bürgerbeteiligungsprozesses
4.1	Bürgerbeteiligungskataster
4.2	„Triolog“
4.3	Interviews
4.4	Verwaltungsinterviews
4.4.1	Erste Befragung
4.4.2	Zweite Befragung
4.5	Interviews mit Ansprechpartnern der Kreistagsfraktionen
4.5.1	Erste Befragung
4.5.2	Zweite Befragung
4.6	Teilnehmende Beobachtung der Bürgerkonferenzen
4.7	Gruppendiskussionen
5	Hypothesen
5.1	Diskussion der Ergebnisse
	Literatur
	Abbildungsverzeichnis
	Tabellenverzeichnis
1	Das Bürgerbeteiligungskonzept des Landkreises Marburg-Biedenkopf
2	Untersuchungsdesign
2.1	Datengrundlage der empirischen Erhebung
2.2	Maßnahmen des Landkreises
2.2.1	Beteiligungskataster
2.2.2	Radverkehrsplan
3	In jüngerer Zeit lässt sich vermehrt beobachten, dass Diskussionen über eine vergrößerte Distanz zwischen Bürgern und Politik geführt werden. Auf politikwissenschaftlicher Ebene zeigt sich dies in der Postde-

Bild: Titelblatt des Abschlussberichtes



Biodiversitätsdialog - Abschluss der Garteninitiative und Prämierung in Berlin

Im Rahmen der Hessischen Biodiversitätsstrategie hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf 2016 das Bürgerbeteiligungsprojekt Biodiversität gestartet. Seitdem werden mehrere AGs sowie zwei Ortsteilinitiativen durchgeführt und unterstützt.

Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt

In Niederwalgern ist dieses Jahr im Rahmen der Gemeindecke eine Initiative für vielfältige Gärten ausgerufen worden. Die Initiative möchte Bürgerinnen und Bürger motivieren, ihren Garten strukturreich zu gestalten, um so Tieren, Pflanzen und Mensch einen Rückzugsraum zu bieten. Außerdem soll so für Biodiversitätsschutz im privaten Bereich sensibilisiert werden.

Eine aus Fachexperten bestehende Jury hat im Sommer die Gärten besichtigt. Sie haben mit den Besitzer*innen über ihr Kleinod gesprochen sowie darüber wie sie es im Sinne des Artenschutzes noch verbessern könnten.

Im September fand die Abschlussveranstaltung statt. Zusammen mit allen Beteiligten wurden eigens erstellte Poster der Gärten betrachtet, man tauschte sich aus und neben einer kleinen Preisverleihung gab es einen informativen Vortrag zum Thema Blühpflanzen und Insekten im heimischen Garten.

Die Initiative soll auch nächs-

tes Jahr fortgesetzt werden.

Prämierung des ‚Bürgerdialogs Biodiversität‘ im Wettbewerb „Ausgezeichnet – Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung“

Am Mittwoch, den 21. November 2018, hat Bundesumweltstaatssekretär Jochen Flasbarth den Landkreis Marburg-Biedenkopf für dessen Bürgerdialog Biodiversität als Preisträger des Wettbewerbs „Ausgezeichnet! – Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung“ in der Kategorie „Strategie“ ausgezeichnet.

Der Wettbewerb zeichnet herausragende Bürgerbeteiligungsprojekte aus, die als Beispiele guter Praxis dienen können.

Der Landkreis setzte sich als einziger prämiertes Landkreis und hessischer Beitrag mit dem Bürgerdialog Biodiversität unter fast 160 Beiträge in der Kategorie „Strategie“

durch.

Der Bürgerdialog ist ein Beispiel dafür, wie sich Potentiale aus unterschiedlichen Bereichen bündeln und zur Verfolgung eines gemeinsamen Zieles nutzen lassen.

Im Nachgang wurde der Landkreis um eine Bewerbung des Projektes für eine Auszeichnung im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ gebeten. Ein entsprechender Beitrag wird vorbereitet.

Hintergrund: Im Rahmen des Bürgerdialogs Biodiversität werden Bürgerinnen und Bürger in Projekte mit einbezogen, die dem Erhalt und Schutz der Biodiversität dienen.

Interessierte sind jederzeit willkommen mitzuwirken. Mehr Informationen sowie folgende Veranstaltungstermine finden Sie unter:

www.mein-marburg-biedenkopf.de



Bild: Siegerprojekte des Wettbewerbs „Ausgezeichnet!“ (BMU/Sasha Hilgers)

Ehrenamt im Fokus - Ehrenamtskonferenz und Ehrenamts-Card

Ehrenamtskonferenz & Youngagement

Die Förderung von jungem Engagement war das Schwerpunktthema der Ehrenamtsförderung in 2018. Das Kreisjugendparlament (KJP) wirkte als Kooperationspartner mit. Neben der Konferenz wurden so auch zwei Workshops zum Thema veranstaltet. Dabei ist es wichtig gewesen, nicht über die Jugendlichen zu sprechen, sondern mit ihnen. Über verschiedene Fragen wollten der Kreis, das KJP und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen: Was motiviert junge Menschen, aktiv zu werden? Welche Ideen und Wünsche haben sie? Welche Unterstützung wünschen sie sich?

Die Workshops fanden in der Mittelpunktschule Dautphetal und im Jugendzentrum Stadtallendorf statt. Die Ergebnisse wurden interaktiv auf der Ehrenamtskonferenz vorgestellt. Das Publikum entwickelte spontan Standbilder, die junges Engagement zeigten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ehrenamtskonferenz stand die Frage, wie sich die Bedürfnisse junger Menschen in Bezug auf ein freiwilliges Engagement mit der Nachwuchsförderung in den Vereinen und Organisationen in Einklang bringen lassen. Der erste Schritt war das

„Jetzt-Bild“: Es verdeutlichte, dass Jugendliche Freiräume benötigen und nicht zu sehr bedrängt werden dürfen. Daraus wurde dann ein „Wunschbild“ entwickelt. Eine umfassende Dokumentation und Nachbericht Erstattung der Konferenz und der Ergebnisse sind online veröffentlicht.

Dank und Anerkennung für unbezahlbaren Einsatz

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember, haben Landrätin Kirsten Fründt und Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Ehrenamts-Card engagierten Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg überreicht. Von den insgesamt 169 Empfänger*innen, erhielten die 88 Teilnehmenden die Card persönlich. Die E-Card ist Zeichen des Dankes, des Respekts und der Wertschätzung für ehrenamtliches En-

gagement.

„Ich freue mich sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder so viele engagierte Menschen mit der Ehrenamts-Card auszeichnen können. Der unermüdliche Einsatz der Geehrten zum Wohle anderer verdient höchsten Respekt und macht das Leben für viele in unserer Region lebenswerter“, betonte Landrätin Kirsten Fründt.

Als Moderator führte Sebastian Sack durch den Abend. Die Trachten- und Volkstanzgruppe Großseelheim e.V. begleitete die Veranstaltung mit Musik- und Tanzbeiträgen. Zum Programm gehörten auch alte Volkstänze, die in evangelischer Marburger Tracht getanzt wurden, der Deutschen Tracht des Jahres 2018.

Teil der Veranstaltung war auch eine Tombola mit 20 gestifteten Preisen für die Empfänger der Ehrenamts-Card. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein Empfang für die Geehrten statt.



Bild: Empfänger der E-Card am 5. Dezember

Beteiligungskataster in der 4. Auflage erschienen

Seit der Erstausgabe des Katasters 2015 wurden viele neue Projekte in der Bürgerbeteiligung angestoßen, sowie bereits laufende weiter vorangetrieben. Nachdem in der ersten Auflage 170 verschiedene Angebote dokumentiert waren, weist die vierte Auflage des Beteiligungskatasters nun eine Steigerung auf 210 Beteiligungsangebote aus. Diese wenden sich ebenso an Vertreterinnen und Vertreter bestimmter Berufs- und Interessens-

gruppen, wie an Bürgerinnen und Bürger, die den Wunsch haben, etwas zu bewegen. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen, Erfahrungen und Kenntnisse, aber auch Wünsche und Forderungen, in die Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung im Landkreis einzubringen.

Auch der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung hat die Bedeutung des

Katasters für den Beteiligungsprozess betont.

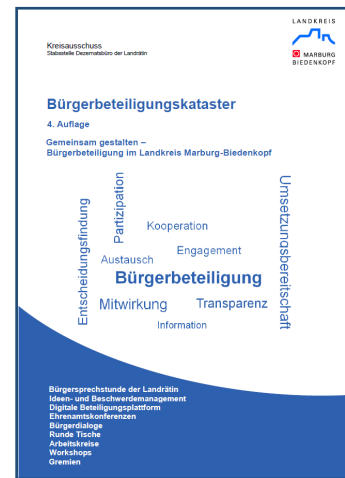


Bild: Titelblatt des Katasters

„Blitzlichter“ - Kurznachrichten aus dem Fachdienst

Radverkehrsforum

Das Forum tagt zwei Mal im Jahr oder bei Bedarf. Bei den Treffen des Forums berichten die AGs von ihren derzeitigen Aktivitäten und Ideen. Des Weiteren wird über den Umsetzungsstand des Radverkehrsentwicklungsplanes, sowie geplante Maßnahmen vorgestellt. In der Sitzung im Oktober berichteten die AGs Schnelle Raddirektverbindungen und Alltagsradeln, dass sie sich aufgrund ähnlicher Ideen zusammengeschlossen haben. Neben diesem Zusammenschluss bestehen weiterhin die AG Qualitätsmanagement und die AG Schulradeln.

Offener Haushalt

Am 6. Dezember fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Finanzhaushalt des Kreises“ statt. Landrätin Kirsten Fründt sowie Fachleute aus dem Fachbereich Finanz- und Kasernenmanagement vermittelten Grundlagen der Haushaltsplanung, erläuterten und diskutier-

ten mit den Anwesenden den aktuellen Haushaltsentwurf für 2019.

Weitere Informationen zum Haushalt, wie Erläuterungen und Grafiken zum Haushaltsplan und Glossar, stehen auf der Website des Landkreises www.marburg-biedenkopf.de zur Verfügung.

Jugend und Teilhabe

Engagierte junge Menschen sind wichtig für die Gestaltung einer lebendigen Gesellschaft. Um Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe besser einschätzen, werden in enger Kooperation mit unseren Auszubildenden Projekte entwickelt, die gezielt junge Menschen ansprechen. Im Oktober hat das dritte Lehrjahr die derzeitigen Projekte an die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres übergeben. Die Projekte werden nun von den Auszubildenden konzeptionell überarbeitet und sollen im Frühjahr 2019 realisiert werden.

Fortbildungen für Vereine

Auch im zweiten Halbjahr sind Fortbildungen für Vereine angeboten worden.

Auch in 2019 sind in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf sowie der VHS Marburg-Biedenkopf diverse Fortbildungen geplant. Mehr zum Thema Fortbildungen: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/fortbildung/

Freiwilligentag 2018

Am 14. September, zum Auftakt der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, hat die Kreisverwaltung ihren dritten Freiwilligentag veranstaltet. Bei insgesamt 10 Projekten griffen rund 70 Mitarbeiter*innen den Vereinen unter die Arme. Auch im kommenden Jahr soll ein Freiwilligentag veranstaltet werden. Vereinen und Initiativen die Interesse haben, sind eingeladen sich beim Fachdienst zu melden. Mehr Informationen zum Ablauf des Freiwilligentages unter: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Bürgersprechstunde der Landrätin

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrätin Kirsten Fründt besprechen. Dazu bietet die Landrätin auch 2019 wieder abwechselnd in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf Sprechstunden an. Kommende Termine sind der 6.

März in Biedenkopf sowie der 5. Juni in Stadtallendorf (auch im Web unter www.mein-marburg-biedenkopf.de).

Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit der Landrätin sprechen möchte, erforderlich.

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail:
buergersprechstunde@marburg-biedenkopf.de
















Beteiligungsplattform:
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Terminausblick

Auch 2019 sind wieder zahlreiche Beteiligungsangebote geplant. Alle Termine sind auch auf der Beteiligungsplattform im Veranstaltungskalender aufgeführt. Dort werden auch die Termine

rechtzeitig zu finden sein, bei denen bisher nur der Zeitraum angekündigt ist. Die hier angekündigten Termine sind die, die bereits zu Redaktionsschluss feststehen. Im Laufe

des Jahres werden weitere Termine hinzukommen. Wir informieren regelmäßig auf allen uns zu Verfügung stehenden Kanälen.

 Veranstaltungen zum Thema Biodiversität	 Bürgersprechstunde der Landrätin	 Termine der Ehrenamtsförderung	 Tag der offenen Gesellschaft
	23. Januar 2019, 19.30 Uhr	„Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Auenwiesen“ AG Biodiversität und Landwirtschaft	
	24. Januar 2019, 19.00 Uhr	Gemeindecheck in Niederwalgern	
	30. Januar 2019, 19.30 Uhr	„Möglichkeiten der Streuobstpflge in einer Gemeinde“ AG Streuobst	
	März/ Februar	„Nutzung und Pflege der Feldwege und Raine“ AG Biodiversität und Landwirtschaft	
	März/ Februar	„Extensive Grünlandnutzung und Problemunkräuter (Jakobskreuzkraut u.a.)“ AG Biodiversität und Landwirtschaft	
	6. März 2019, 17.00 Uhr	Bürgersprechstunde in Biedenkopf	
	28. Mai 2019, 18.00 Uhr	Ehrenamts-Card Verleihung	
	5. Juni 2019, 17.00 Uhr	Bürgersprechstunde in Stadtallendorf	
	15. Juni 2019	Tag der offenen Gesellschaft	
	Sommer 2019	2. Kreiskonferenz Biodiversität	
	Sommer/Herbst	Exkursion: „Entwicklung und Umsetzung eines Betriebskonzeptes Biodiversität am Beispiel Fleckenbühl“	

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde bereits vor mehreren Jahren das Ideen- und Beschwerde-

management eingerichtet. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch Lob. Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagement

unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar. Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch, postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	Ansprechpartnerin/Ansprechpartner
Bürgerbeteiligung/ Ideen und Beschwerdemanagement/ Bürger-sprechstunde	Ruth Glörfeld; Tel.: 06421-405 1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de
Nachhaltigkeit	Patrick Ludes Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: ludesp@marburg-biedenkopf.de
Radverkehrsplanung	Thomas Meyer; Tel.: 06421-405 6133; E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de
Kulturpolitische Leitlinien	Dr. Markus Morr, Tel.: 06421 - 405 1273; E-Mail: mormm@marburg-biedenkopf.de
Ehrenamtsförderung	Susanne Batz; Tel.: 06421-405 1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
E-Card und Ehrungen	Bernadeta Koch Tel: 06421 - 405 1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontakt siehe oben)
Biodiversität (Gemeindechecks)	Petra Schöck; Tel.: 06421-405 1390; E-Mail: schoeckp@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Biodiversität (Arbeitsgruppen)	Petra Schöck (Kontaktdaten siehe oben) Heike Wagner (Kontaktdaten siehe oben)
Bildung integriert	Silke Kaiser Tel.: 06421 405 6148; E-Mail: kaisers@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg

Fotos:

Landkreis Marburg-Biedenkopf
BMU/Sasha Hilgers
Marburg, Januar 2019

Redaktion:

Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Charlotte Busch
Telefon: 06421 405-1212
Fax: 06421 405-921212
E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de

Sie finden uns auch im Web: www.mein-marburg-biedenkopf.de